



„Aus der Schublade ins Licht“

Die SuUB Bremen und das Heimatmuseum Scheeßel erhalten Förderung für die Erschließung des Nachlasses Ernst Müller-Scheeßels

Die SuUB Bremen und das Heimatmuseum Scheeßel haben eine großzügige Förderzusage der VGH Stiftung für das Projekt „Aus der Schublade ins Licht. Der Künstler Ernst Müller-Scheeßel und sein Nachlass in der SuUB Bremen“ erhalten. Das Projekt zur Erschließung des Nachlasses wird als Kooperationsvorhaben der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen und des Heimatmuseums Scheeßel realisiert.

Ernst Müller-Scheeßel (1863–1936) war ein bedeutender Künstler, Designer, Gründer des „Bremer Künstlerbundes“ und Professor an der Kunstgewerbeschule bzw. der Nordischen Kunsthochschule Bremen und eine zentrale Persönlichkeit im kulturpolitischen Netzwerk Nordwestdeutschlands. Bekannt wurde er auch als Maler und Formgeber des Roselius-Hauses in der Bremer Böttcherstraße. Sein Nachlass befindet sich in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen: die ca. 5.500 Briefe, Fotos, Plakate und verschiedene Schriftstücke dokumentieren das umfangreiche Wirken Ernst Müller-Scheeßels.

Die Förderung der VGH Stiftung ermöglicht die formale und inhaltliche Erschließung der Dokumente und die Verzeichnung in der zentralen Nachlassdatenbank [Kalliope](#). Damit wird der Nachlass weltweit für Forscher:innen und weitere Interessierte sichtbar und durchsuchbar. „Dass der Nachlass Ernst Müller-Scheeßel nun vollständig erschlossen wird, schafft neue Möglichkeiten für die regionale Kulturgeschichte und bringt auch unsere Arbeit im Geburtsort des Künstlers voran“, freut sich Dr. Matthias Loeber, Leiter des Heimatmuseums Scheeßel. „Mit der spartenübergreifenden Kooperation zwischen Bibliothek und Museum kann die Expertise gebündelt werden“, ergänzt Dr. Maria Hermes-Wladarsch, Leiterin der historischen Sammlungen der SuUB Bremen. Nach der Erschließung wird eine Ausstellung in der SuUB Bremen und im Heimatmuseum Scheeßel präsentiert.

Fragen beantwortet:

Dr. Maria Hermes-Wladarsch
Leiterin der hist. Sammlungen der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
<http://www.suub.uni-bremen.de>
Tel. 0421/218-59571
E-Mail: hermes@suub.uni-bremen.de